

Presseinformation

Auch im Bahnhof gibt es Platz auf dem Treppchen

12.05.2013: Beachvolleyball-Nationalteam Holtwick/Semmler auf Rang drei in Zürich

Es war alles etwas ungewohnt – nur das Bild mit Katrin Holtwick und Ilka Semmler auf dem Siegertreppchen wirkte ziemlich normal: Die Deutschen Meisterinnen haben auch ihr Gastspiel bei der Schweizer Beach Tour, die am Wochenende im Züricher Bahnhof Station machte, mit einem Platz unter den ersten drei beendet. Im kleinen Finale schlugen sie die Schweizerinnen Joana Heidrich und Nadine Zumkehr in zwei Sätzen mit 21:19 und 21:18. Dafür gab es ein Preisgeld in Höhe von 1.600 Schweizer Franken.

„Wir sind zufrieden mit dem Turnier, denn im Halbfinale waren nur Top-Teams, die auch auf der World Tour unterwegs sind“, sagte Katrin Holtwick vor der beeindruckenden Kulisse. Gespielt wurde in der Bahnhofshalle, der Court war kleiner als international üblich, „die Bedingungen waren nicht leicht, da die Halle relativ dunkel ist und wir uns erst an das komplette Venue gewöhnen mussten“, sagte Ilka Semmler. Was den beiden Profis aber schon am ersten Tag gut gelang.

Zunächst schlugen sie am Freitag Tanja Goricanec und Tanja Hüberli mit 2:1 (16:21, 21:16, 15:10), später folgte ein 2:0 (21:19, 21:17) gegen Isabelle Forrer und Anouk Vergé-Dépré, beide Teams kommen aus der Schweiz.

Damit standen Katrin Holtwick (geboren in Bocholt) und Ilka Semmler (geboren in Aachen) bereits im Halbfinale und hatten sich einen spielfreien Samstag erarbeitet, den sie zu einer Trainingseinheit nutzten. Am Sonntagmittag folgte dann der Kampf um den Einzug ins Finale, bei dem sie auf die Spanierinnen Liliana Fernandez und Elsa Baquerizo trafen. Nach dem mit 21:17 gewonnenen Auftaktsatz ging der zweite Durchgang mit 19:21 verloren. Die Entscheidung fiel im spannenden Tie-Break, bei dem Holtwick/Semmler einen Matchball bei 14:13 nicht verwandeln konnten und das Spiel letztlich mit 14:16 verloren.

Trotz der kleinen Enttäuschung zeigten sich Holtwick/Semmler im Spiel um Rang drei wieder konzentrierter und konsequenter. Auch ein Rückstand in Satz zwei brachte sie nicht aus der Ruhe. Bei 17:17 sorgte Katrin Holtwick mit zwei starken Aufschlägen für das nötige Polster, aus dem am Ende ein 21:19 und 21:18 wurde. Nun geht es zurück in die Heimat, wo die Vorbereitung auf den Turnierblock der World Tour folgte. Am 22. Mai startet ein Grand Slam im argentinischen Corrientes, im Anschluss steht das World Cup Finale in Brasilien auf dem Plan.

